

Kunterbunte Werkschau in 111 Teilen

rs. Ausserordentlich gut besucht war die Vernissage der Ausstellung zum 111-jährigen Bestehen der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK) vom vergangenen Freitag in der Galerie Burgwerk an der Burgstrasse 160. An zwei reich behängten Wänden und einigen Podien war eine unglaubliche Vielfalt an Farben, Formen, Ausdrucksmitteln und Ideen zu entdecken – eine Art Mikrokosmos des weiblichen Kunstschaffens.

In ihrer Eröffnungsrede warf SGBK-Präsidentin Elfi Thoma Zangger einen Blick zurück: «Wollte man in die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten GSMBA, heute visarte, aufgenommen werden, so hatte man als Frau bis 1972 keine Chance. So gründeten 1902 einige wohl aufmüpfige kunstschaffende Frauen die Gesellschaft Schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen GSMBK, woraus die heutige SGBK hervorgegangen ist.» Der GBK gehören heute rund zweihundert Künstlerinnen an, davon rund fünfzig aus der Region Basel. Da nur, was öffentlich zu sehen sei, auch im eigentlichen Sinne stattfindet und damit auch diskutiert werden könne, sei es wichtig, Kunstwerke auch auszustellen, betonte Elfi Thoma Zangger und bedankte sich bei Gastgeberin Irene Aeschbach,



Grosser Andrang an der Vernissage am letzten Freitag. Foto: Rolf Spriessler-Brander

die ihre junge Galerie spontan zur Verfügung gestellt habe. Und so präsentiert die SGBK zum 11-jährigen Bestehen genau 111 Kunstwerke von 41 Künstlerinnen, alles kleinformative Werke, die meisten für diese Ausstellung geschaffen und für ab 111 Franken zu kaufen.

Gezeigt werden Werke von Anna Aregger, Helen Balmer, Helene Basler-Märchy, Eva Biedert Roulet, Hanna-Maria Bläsi-Stamm, Jacqueline Borner, Franziska Burkhardt Krause, Trudi Demenga, Evelyn Dönicke, Katja Dormann-Alexandrow, Katharina Fekonja, Rosemarie Frey-Vosseler,

Mariële Gissinger, Silvia Goeschke, Christiane Haefelin, Irène Hänni Epp, Doris Herrmann, Sylvia Heuser-Zihlmann, Elke Höylä-Vogt, Carmen Keller-Zinck, Katharina Kunz-Holdener, Sibylle Laubscher Wehren, Elena Lichtsteiner-Bielecki, Jardenah Masé-Goldberg, Regula Mathys-Hänggi, Irène Merz, Doris Michel, Heike Müller, Brigitte Müller Hunziker, Margarete Müller-Schulten, Andrea Nottaris, Ursula Pfister, Marie Pierre, Nadine Seeger, Margret Senn Zaugg, Regina Simon, Heinke Torpus, Nora Vest, Alexandra vom Endt, Gisela K. Wolf Hatzinger und Ruth Zährler.